

Traum vom Kaiserexpress

Skidurchquerung des Kaisergebirges von Süden nach Norden

Der legendäre Kaiserexpress bietet auf 2200 Höhenmetern viel Bergeinsamkeit, und vor der berühmigten Egersgrinn-Abfahrt belohnt ein sensationeller Ausblick von der Pyramidenspitze.

Skitour

Schwierigkeit	schwer
Kondition	sehr groß
Ausrüstung	kompl. Skitourenausrüstung inkl. LVS-Gerät, Schaufel, Sonde
Dauer	↗ ↘ 7–9 Std.
Höhendifferenz	↗ 2200 Hm, ↘ 2400 Hm

www.alpinwelt.de → [tourentipps \(GPS-Track\)](#)

Ausgangspunkt: Parkplatz an der Wochenbrunneralm (1085 m)

Endpunkt: Alpengasthaus Kölnberg (865 m)

Stützpunkt: Unterwegs keiner, im Notfall: Winterraum des Anton-Karg-Haus (829 m), Schlüssel beim ÖAV Sektion Kufstein, Tel. +43 5372 62767 – www.alpenverein.at/kufstein

Karte: AV-Karte 8 „Kaisergebirge“ 1:25 000

Weg: Vom Parkplatz folgt man der Beschilderung zur Gruttenhütte. Der Weg führt anfangs flacher durch Wald, dann etwas steiler und über eine Steilstufe, danach in flacher Querung das letzte Stück zur Hütte. Nordwestlich über das Hochgrubachkar zur Rote-

Rinn-Scharte, die man über eine Steilrinne erreicht. Nun kurz zu Fuß absteigen (schmale Steilstelle mit ca. 40 °) und eingerahmt von Felswänden die Rinne abfahren. Vor einem markanten Felssporn hält man sich links und fährt in den Oberen Scharlinger Boden und weiter zum Unteren Scharlinger Boden ab, von wo man dem Sommerweg bis zu einer Forststraße folgt. Auf dieser nach Westen zum Anton-Karg-Haus. Man überquert den Kaiserbach und folgt auf der anderen Seite dem flachen Weg Richtung Vorderkaiserfeldenhütte, der nach einem Rechtsbogen den Bärenalmbach quert. Dort biegt man gleich rechts von ihm ab. Immer in Nordrichtung geht es im Bergwald auf dem Sommerweg steil bergan, schließlich nach Nordwesten aus dem Wald und in einer Querung ins breite Öchsel-



© alpinwelt 4/2020, Text & Foto: Michael Pröttel

weidkar. Über schönes Skigelände nach Nordosten hinauf zur Pyramidenspitze. Nun über den beiten Rücken flach zum Vogelbad, einem wenig ausgeprägten Sattel vor dem Zwölferkogel, der nach rechts die steile Einfahrt in die Egersgrinn ermöglicht (gute Skitechnik notwendig!). Im unteren Teil der Egersgrinn hält man sich rechts, um eine Steilstufe zu umfahren und fährt im Wald nach Norden, bis man auf eine Forststraße trifft. Dieser folgt man nach links. Die Straße macht später eine Linkskehre, und über Wiesenflächen fährt man nach Nordwesten zum Gasthaus Kölnberg ab.

Der Kaiserexpress war ein lang gehegter Skitourentraum, der für mich im Winter 19/20 in Erfüllung ging.